

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **12 (1956)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Industrie, Gewerbe und Handel, Schaffung eines Heimarbeitsgesetzes, Wiedereinbürgerung von ehemaligen Schweizerinnen, Beibehaltung der schweizerischen Staatszugehörigkeit bei der Heirat mit einem Ausländer, Vertretung der Frauen in ausserparlamentarischen Kommissionen von Bund, Kantonen und Gemeinden, Frauenstimm- und -wahlrecht.

Wirtschaftliche Besserstellung: Zulassung zu allen Berufen, Förderung der hauswirtschaftlichen und beruflichen Ausbildung, u. a. durch die Gründung von Haushaltungs- und Berufsschulen, Schaffung besonderer Berufsberatungsstellen für Mädchen, gleicher Lohn für gleiche Arbeit, Recht der verheirateten Frau zur Berufsausübung, Stellung der Frau in der Sozialversicherung, Einführung einer Mutterschaftsversicherung, Zustimmung beider Ehegatten bei Eingehung einer Bürgerschaft, Kampf gegen die Teuerung, Hilfe beim Absatz landwirtschaftlicher Produkte in Zeiten von Ueberproduktion im Inland, Kampf gegen die Glücksspiele u. a. m.

Erziehung und Hygiene: Kampf gegen Prostitution und Geschlechtskrankheiten, Aufklärung der Jugendlichen über die sexuelle Frage, Kampf gegen den Alkoholismus, gegen Schundliteratur und -film, staatsbürgerliche Ausbildung der Mädchen.

Gemeinnützigkeit: Vermittlung von Heimarbeit, Sammlungen aller Art für in Not Geratene, Errichtung und Betrieb von Kinderkrippen, Kinderheimen, Mütterberatungsstellen, unentgeltlichen Rechtsauskunftsstellen für Frauen, von alkoholfreien Gemeindestuben und Gaststätten, von Soldatenstuben und Kantinen, Spitälern und Säuglingsheimen, Ermöglichung verbilligter Ferien für Mütter, berufstätige Frauen und Kinder usw.

Auf vielen Gebieten betreuen die Frauenorganisationen durch ihr Wirken eigentliche öffentliche Aufgaben. Neben dieser sichtbaren Hilfe in der Form der verschiedenen Werke sei vor allem die wichtige Funktion der Frauenorganisationen auf dem Gebiete der *staatsbürgerlichen Erziehung der Frauen* genannt. Dieses beständige Aufrufen der Frauen für die Fragen der Allgemeinheit ist nicht ohne Früchte geblieben. Es hat sich in Zeiten der Not als sehr wertvoll erwiesen. Die Mitglieder der Frauenorganisationen waren z. B. während der Kriegszeit sehr tätige Mitarbeiterinnen im Interesse der wirtschaftlichen und geistigen Landesverteidigung. Aber auch in Friedenszeiten erfüllen die Frauenorganisationen in dieser Beziehung eine Aufgabe von grosser staatspolitischer Bedeutung.

Redaktion: Frau L. Lienhart, Rebbergstrasse 33, Zürich 37, Telefon 4228 94
Inserate an: A. Moos, Buchdruckerei, Zürich-Höngg, Ackersteinstr. 159, Tel. 56 70 37
Anmeldungen von Abonnenten und Adressänderungen, auch Angabe von Adressen für Probenummern erbeten an:

Frau Pia Kaufmann, Büchnerstrasse 26, Zürich 6, Telefon 26 24 74
Postcheckkonto des Frauenstimmrechtsvereins Zürich No. VIII 14151